

499697-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reparatur und Wartung von Militärfahrzeugen – Industrieunterstützung im Bereich der HIL-Betriebsstätten, SPz PUMA
OJ S 137/2026 20/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

E-Mail: vergabe@hilgmbh.de

Rechtsform des Erwerbers: Auftragnehmer im Bereich Verteidigung

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Industrieunterstützung im Bereich der HIL-Betriebsstätten, SPz PUMA

Beschreibung: Die Rahmenvereinbarung umfasst die Instandsetzungsleistung an Fahrzeugen der Bundeswehr vom 01.01.2027 bis 31.12.2027 an dem System SPz PUMA in den Instandhaltungsstufen 2/3 mit folgenden MPO / Versorgungsnummern: 235000490 / 2350-12-387-2871 - SPZ PUMA Serie 235000400 / 2350-12-418-8522 - SPz PUMA S1 NRM 235000400 / 2350-12-419-0950 - SPz PUMA S1 L2 235000126 / 2350-12-413-6198 - SPz PUMA VJTF 235000899 / 2350-12-394-2320 - SPz PUMA Schul-Pz 235000899 / 2350-12-414-5400 - SPz PUMA Schul-Pz 254004316 / 2540-12-394-4790 - EINBS FUEFU 1 SEM 80 /90 SPZ PUMA 254004326 / 2540-12-394-4788 - EINBS FUEFU 2 SEM 93 SPZ PUMA Siehe auch Anlage 1 - LB (Leistungsbeschreibung) und deren Anhang A

Kennung des Verfahrens: b15fbcdf-a0a7-43e6-bc04-73b98f19cd35

Interne Kennung: IU_0804/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50630000 Reparatur und Wartung von Militärfahrzeugen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Alle HIL-Betriebsstätten

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Illkirch-Graffenstaden

Land, Gliederung (NUTS): Bas-Rhin (FRF11)

Land: Frankreich

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXT6YYDYT14GW1AM# Unter <http://vergabe.hilgmbh.de/VMPCenter/> finden Sie weitere Informationen zum Verfahren. Die Teilnahmeunterlagen können dort kostenlos angefordert und heruntergeladen werden. Nachrichten der Vergabestelle können dort eingesehen werden. Für den Teilnahmeantrag sind die auf dem vorgenannten Server bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Wir weisen bereits jetzt ausdrücklich darauf hin, dass sich die Vergabestelle vorbehält, nach Eingang der Angebote den Zuschlag auch ohne eine Verhandlungsrunde zu erteilen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Industrieunterstützung SPz PUMA - Los 1

Beschreibung: Die Rahmenvereinbarung umfasst die Instandsetzungsleistung an Fahrzeugen der Bundeswehr vom 01.01.2027 bis 31.12.2027 an dem System SPz PUMA in den Instandhaltungsstufen 2/3 mit folgenden MPO / Versorgungsnummern: 235000490 / 2350-12-387-2871 - SPZ PUMA Serie 235000400 / 2350-12-418-8522 - SPz PUMA S1 NRM 235000400 / 2350-12-419-0950 - SPz PUMA S1 L2 235000126 / 2350-12-413-6198 - SPz PUMA VJTF 235000899 / 2350-12-394-2320 - SPz PUMA Schul-Pz 235000899 / 2350-12-414-5400 - SPz PUMA Schul-Pz 254004316 / 2540-12-394-4790 - EINBS FUEFU 1 SEM 80 /90 SPZ PUMA 254004326 / 2540-12-394-4788 - EINBS FUEFU 2 SEM 93 SPZ PUMA Siehe auch Anlage 1 - LB (Leistungsbeschreibung) und deren Anhang A Die Planmenge für den Leistungszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2027 beträgt insgesamt 55.000

Instandsetzungsstunden. Optional können zusätzlich insgesamt 16.500

Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Planmenge und die optional zu beauftragende Menge ergeben mit 71.500 Stunden die Obergrenze der Rahmenvereinbarung. Sobald die Obergrenze ausgeschöpft ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit. Optional kann die Rahmenvereinbarung um ein Jahr bis zum 31.12.2028 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt 55.000 Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können optional 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Obergrenze der optionalen Verlängerung beträgt 71.500 Instandsetzungsstunden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge. // Schätzwert für den Leistungszeitraum inkl. Mengenoption: 14.716.500,00 EUR / Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50630000 Reparatur und Wartung von Militärfahrzeugen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional können zusätzlich insgesamt 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Planmenge und die optional zu beauftragende Menge ergeben mit 71.500 Stunden die Obergrenze der Rahmenvereinbarung. Sobald die Obergrenze ausgeschöpft ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit. Optional kann die Rahmenvereinbarung um ein Jahr bis zum 31.12.2028 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt 55.000 Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können optional 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Obergrenze der optionalen Verlängerung beträgt 71.500 Instandsetzungsstunden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Alle HIL-Betriebsstätten

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Illkirch-Graffenstaden

Land, Gliederung (NUTS): Bas-Rhin (FRF11)

Land: Frankreich

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Optional kann die Rahmenvereinbarung um ein Jahr bis zum 31.12.2028 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt 110.000 Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können optional 33.000 Instandsetzungsstunden pro Jahr (Mengenoption) beauftragt werden. Die Obergrenze der optionalen Verlängerung beträgt 143.000 Instandsetzungsstunden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 14 716 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es kann auf ein oder auf mehrere Lose geboten werden. Soweit wirtschaftlich vertretbar, sollen die Bieter den Zuschlag jeweils nur auf ein Los erhalten. Die tragenden Ziele der Losbildung und der Zuschlagslimitierung sind es, sowohl dauerhaft einen tatsächlichen Wettbewerb zu erhalten als auch die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die Einzelheiten zu den Regelungen der Losvergabe werden im Rahmen der Angebotsaufforderung mitgeteilt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: DIN EN ISO Zertifizierung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Vorlage des Nachweises über eine aktuelle und für den Auftragsgegenstand gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eines vergleichbaren oder höherwertigen Zertifikates (jeweils ausgestellt durch eine akkreditierte Gesellschaft).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflicht 10/20 Mio. (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Vorlage einer Versicherungspolice in Kopie über den Abschluss einer Betriebs-/Produkthaftpflichtversicherung, deren Höhe jeweils 10 Mio. EUR pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden, im Falle der Kumulation der Schadensereignisse jedoch 20 Mio. EUR pro Jahr nicht unterschreitet. Mitversichert sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die durch Tätigkeiten/Arbeiten (Reparaturen, Montagen etc.) des Auftragnehmers und seiner Betriebsangehörigen auf fremden Grundstücken entstehen. Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Schäden an fremden Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden, die durch eine berufliche oder gewerbliche Tätigkeit des Auftragnehmers und seiner Betriebsangehörigen an oder mit diesen Sachen (z. B. Bearbeitung, Reparatur und dergleichen) entstanden sind.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregisterauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Vorlage (Kopie) eines Handelsregisterauszuges oder eines vergleichbaren Nachweises. (nicht älter als ein Jahr)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 2a Teilnahmeantrag allgemeiner Teil (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 2.1. Die Bereitstellung von mindestens 12 Instandhaltungsmonteur jeweils für Los 1 und Los 2 im Falle möglicher Bedarfssteigerungen in Folge einer Notstands- und Krisensituation und dessen Entsendung in das jeweilige Einsatzgebiet. 2.2. Eigenerklärung des Bewerbers zur Bereitschaft der Einleitung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung Ü2-vorbeugender Sabotageschutz gemäß § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz für alle, die als Monteur in militärischen Liegenschaften eingesetzt werden, wenn der Auftraggeber dies fordert 2.3. Der Bewerber ist verpflichtet, bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" die Bestimmungen des "Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" einzuhalten, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. Die Anlage zum VS-NfD-Merkblatt wird der Bieter dem Teilnahmeantrag beifügen (Anlage 2d). 2.4. Der Bewerber erklärt die Bereitschaft, sich bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS-VERTRAULICH" oder höher in die Geheimschutzbetreuung des BMWi oder einer vergleichbaren ausländischen EU-Behörde zu begeben sowie das einzusetzende Personal für den Geheimhaltungsgrad VS-VERTRAULICH oder höher bzw. NATO Confidential oder höher überprüfen zu lassen, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad

unterliegt. Der Bewerber verpflichtet sich, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebene "Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch)" sowie die Bestimmungen der Zentralrichtlinie A-1130/1 "Militärische Sicherheit in der Bundeswehr" in der jeweils neusten Fassung zu beachten. 2.5. Das für die Abwicklung der Verträge und Durchführung der Aufträge vorgesehene Personal muss die Deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen und nicht aus Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko (gem. Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG) stammen. 3.1. Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe i.S.d. §§ 23 und 24 VSVgV vorliegen. 3.2. Eigenerklärung, dass der Bewerber seinen Arbeitnehmern, die unter den Geltungsbereich des Mindestlohngesetzes (MiLoG) fallen, mindestens den gesetzlichen Mindestlohn nach MiLoG dauerhaft und rechtzeitig zahlt und die weiteren Pflichten aus dem MiLoG, insbesondere die Aufzeichnungspflichten, einhält. Auf Verlangen weist der Bieter die Einhaltung dieser Pflichten nach. 3.3. Eigenerklärung, dass der Bewerber für den Fall, dass er sich zur Erfüllung der dienst- oder werkvertraglichen Verpflichtungen eines oder mehrerer Nachunternehmer bedient, diese ebenfalls zur Zahlung des gesetzlichen vorgegebenen Mindestlohns und zur Einhaltung aller sonstigen Pflichten nach dem MiLoG vertraglich verpflichtet. Soweit der Nachunternehmer im Zuge seiner eingegangenen Verpflichtungen seinerseits weitere Nachunternehmer mit Dienst- oder Werkvertragsleistungen beauftragt, hat er sicherzustellen, dass auch diese Nachunternehmer entsprechend verpflichtet werden. 3.4. Eigenerklärung, dass der Bewerber sämtliche Kosten übernimmt, die aufgrund der Inanspruchnahme durch Dritte wegen der Verletzung des MiLoG durch den Bieter selbst oder ein durch ihn beauftragten Nachunternehmer entstehen. 3.5. Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. 3.6. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen. Im Falle einer geplanten Auftragsvergabe legt der Bewerber eine aktuelle Unbedenklichkeitserklärung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse vor. 3.7. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Rahmen der Einweisung zur Arbeitssicherheit die Social Media Erklärung gegen Unterschrift zur Kenntnis zu nimmt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 2b Teilnahmeantrag technischer Teil (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 2.1 Eigenerklärung dass der Bewerber die Herstellereigenschaft für die in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme/Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene besitzt ODER die Fähigkeit zur Instandhaltung der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme/Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene durch eine erfolgreich durchgeführte Probeinstandsetzung, eine Zertifizierung durch den Hersteller oder durch Aufträge einer behördlichen Stelle oder der HIL GmbH nachweisen kann. Der entsprechende Nachweis (z.B. IRV BAAINBw, Verträge/Beauftragungen durch Logistische Steuerstellen, HIL-Rahmenvertrag) ist vorzulegen. 2.2. Eigenerklärung, dass der Bewerber eine gültige Zertifizierung nach TL A 0023 besitzt. 2.3 Eigenerklärung, dass der Bewerber über die für die entsprechenden Arbeiten benötigten MCH Rechner verfügt und sein Personal damit ausstatten wird. 2.4 Eigenerklärung über das Vorhandensein der nachstehend aufgeführten Monteure für die Dauer der Vertragslaufzeit: a) IH-Personal (Grundqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec I, - Fahrgestell: Basismodul KfzPzInst SysT I sowie KOA- SysT I KfzPzInst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: KOA-SysT I Walnst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) b) Befunder (Bediener-/Befunderqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec II - Fahrgestell: SysT II KfzPzInst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: SysT II Walnst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) Befähigung von Ein- und Ausgangsprüfungen, die erforderliche Fahrberechtigung für

alle Varianten SPz PUMA (KfGA Klasse F) muss vorhanden sein c) Qualifikation für Arbeiten an HV Anlagen Stufe 3 d) Befähigung zur Durchführung von Rissprüfungen (Farbeindringverfahren, Ultraschall, und vergleichbar) vor und nach durchzuführenden Schweißarbeiten, Qualifikation Stufe 2 DIN EN ISO 9712 e) Schweißerqualifikation nach DIN 2303 Stufe Q3 f) Systemspezifische Qualifikationen gem. Anl. 1, Anh. E Diese Forderungen gelten jeweils im Hinblick auf die ausgeschriebenen MPO/Versorgungsnummern. Die Qualifikationen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Gültigkeit haben. 2.5 Eigenerklärung, dass der Bewerber die nachstehend aufgeführten Monteure für die Dauer der Vertragslaufzeit bereitstellt: Los 1: ?? 50 Monteure mit Grundqualifikation ?? 25 Monteure mit Bediener-/Befunderqualifikation ?? 1 Monteur mit Schweißerqualifikation Los 2: ?? 50 Monteure mit Grundqualifikation ?? 25 Monteure mit Bediener-/Befunderqualifikation ?? 1 Monteur mit Schweißerqualifikation 2.6. Eigenerklärung, dass der Bewerber alle zur Instandhaltung benötigten Sonderwerkzeuge, Vorrichtungen, Mess- und Prüfmittel im gebrauchsfähigen Zustand im Besitz hat und ausschließlich kalibrierte Mess- und Prüfmittel einsetzen wird. Die gültige Kalibrierung muss jederzeit nachweisbar (Kalibrierschein) und am betreffenden Mess-/Prüfmittel ersichtlich sein (z.B. Prüfplakette). Des Weiteren ist der Bewerber berechtigt Software auf bestimmte Bauteile (z.B. Steuergerät) aufzuspielen und zu bearbeiten. 2.7. Eigenerklärung, dass der Bewerber den rechtskonformen Zugriff auf die IETD TR 2350-105-18 besitzt und auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet, und dass diese Dokumente (nachweisbar) auf dem aktuellen Stand sind (gelenkte Dokumente). 2.8. Eigenerklärung, dass der Bewerber die systembezogenen notwendigen Programmier- und Diagnosegeräte incl. Software und Adaptionen im Besitz hat, um die im Zuge der Leistungserbringung IHS 2/3 notwendigen Softwareupdates/-upgrades durchführen zu können und dass er auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet. 2.9 Eigenerklärung, dass der Bewerber gem. den logistischen Vorgaben der Bundeswehr bei katalogisierten Artikeln (Versorgungsnummer der Bundeswehr), bei denen auch der Bund verpflichtend Originalersatzteile fordert, für die Erbringung der vertraglichen Leistung unter Beachtung der logistischen Vorgaben des Bundes ausschließlich derartige Originalersatzteile verbaut. 2.10. Eigenerklärung, dass der Bewerber einen Nachweises einer durchgeführten gültigen Schweißzertifizierung nach DIN 2303 besitzt (oder gleichwertig), die, wenn erforderlich (Panzerungsfunktion), neben dem Q2- auch den Q3-Anteil in der Zertifizierung beinhaltet. Er hat das für die nachgewiesenen Schweißzertifikate notwendige Equipment im Besitz und wird auf Anforderung seine Mitarbeiter damit ausstatten. 2.11. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er das erforderliche Fachpersonal zur Durchführung der gem. den berufsgenossenschaftlichen erforderlichen Prüfungen (z.B. systembezogene UVV-Prüfungen gem. der aktuell gültigen Normen, sicherheitstechnische Prüfungen etc.) auf Anforderung zur Verfügung stellt. Die Prüfungen erfolgen durch Personal des Bewerbers oder Dritte (bspw. DEKRA, TÜV oder betroffene Hersteller). 2.12 Eigenerklärung, dass der Bewerber alle sonstigen erforderlichen Nachweise, die zur Durchführung der Instandhaltung einschließlich aller erforderlichen Prüfungen an den ausgeschriebenen Systemen/Geräten beinhalteten Einbauten gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. gem. den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften oder Zertifizierung nach Druckgeräte-richtlinie) besitzt. 2.13. Eigenerklärung zur uneingeschränkten Einhaltung und Anwendung der geforderten NATO-Qualitätssicherungsrichtlinie für Endprüfungen und Test, AQAP 2131:2017 im Bereich der Flächeninstandsetzung.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 3 Teilnahmeantrag Unterauftragnehmer 1/2 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 1.1. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers zur Bereitschaft der Einleitung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung Ü2-vorbeugender Sabotageschutz gemäß § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz für alle, die als

Monteur in militärischen Liegenschaften eingesetzt werden, wenn der Auftraggeber dies fordert 1.2. Der Unterauftragnehmer ist verpflichtet, bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" die Bestimmungen des "Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" einzuhalten, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. 1.3. Der Unterauftragnehmer erklärt die Bereitschaft, sich bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS-VERTRAULICH" oder höher in die Geheimschutzbetreuung des BMWi oder einer vergleichbaren ausländischen EU-Behörde zu begeben sowie das einzusetzende Personal für den Geheimhaltungsgrad VS-VERTRAULICH oder höher bzw. NATO Confidential oder höher überprüfen zu lassen, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. Der Bewerber verpflichtet sich, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebene "Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch)" sowie die Bestimmungen der Zentralrichtlinie A-1130/1 "Militärische Sicherheit in der Bundeswehr" in der jeweils neusten Fassung zu beachten. 1.4. Das für die Abwicklung der Verträge und Durchführung der Aufträge vorgesehene Personal muss die Deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen und nicht aus Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko (gem. Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG) stammen. 2.1. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers, dass keine Ausschlussgründe i.S.d. §§ 23 und 24 VSVgV vorliegen. 2.2. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers, dass er im Rahmen der Einweisung zur Arbeitssicherheit die Social Media Erklärung gegen Unterschrift zur Kenntnis zu nimmt. 3.1 Eigenerklärung dass der Bewerber die Herstellereigenschaft für die in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme /Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene besitzt ODER die Fähigkeit zur Instandhaltung der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme/Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene durch eine erfolgreich durchgeführte Probeinstandsetzung, eine Zertifizierung durch den Hersteller oder durch Aufträge einer behördlichen Stelle oder der HIL GmbH nachweisen kann. Der entsprechende Nachweis (z.B. IRV BAAINBw, Verträge/Beauftragungen durch Logistische Steuerstellen, HIL-Rahmenvertrag) ist vorzulegen (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 3.2. Eigenerklärung, dass der Bewerber eine gültige Zertifizierung nach TL A 0023 besitzt (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 3.3 Eigenerklärung, dass der Bewerber über die für die entsprechenden Arbeiten benötigten MCH Rechner verfügt und sein Personal damit ausstatten wird (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil).

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 3 Teilnahmeantrag Unterauftragnehmer 2/2 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 3.4 Eigenerklärung über das Vorhandensein der nachstehend aufgeführten Monteure für die Dauer der Vertragslaufzeit: a) IH-Personal (Grundqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec I, - Fahrgestell: Basismodul KfzPzInst SysT I sowie KOA- SysT I KfzPzInst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: KOA-SysT I Walnst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) b) Befunder (Bediener-/Befunderqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec II - Fahrgestell: SysT II KfzPzInst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: SysT II Walnst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) Befähigung von Ein- und Ausgangsprüfungen, die erforderliche Fahrberechtigung für alle Varianten SPz PUMA (KfGA Klasse F) muss vorhanden sein c) Qualifikation für Arbeiten an HV Anlagen Stufe 3 d) Befähigung zur Durchführung von Rissprüfungen (Farbeindringverfahren, Ultraschall, und vergleichbar) vor und nach durchzuführenden Schweißarbeiten, Qualifikation Stufe 2 DIN EN

ISO 9712 e) Schweißerqualifikation nach DIN 2303 Stufe Q3 f) Systemspezifische Qualifikationen gem. Anl. 1, Anh. E Diese Forderungen gelten jeweils im Hinblick auf die ausgeschriebenen MPO/Versorgungsnummern und den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil. Die Qualifikationen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Gültigkeit haben. 2.5 --- 2.6. Eigenerklärung, dass der Bewerber alle zur Instandhaltung benötigten Sonderwerkzeuge, Vorrichtungen, Mess- und Prüfmittel im gebrauchsfähigen Zustand im Besitz hat und ausschließlich kalibrierte Mess- und Prüfmittel einsetzen wird. Die gültige Kalibrierung muss jederzeit nachweisbar (Kalibrierschein) und am betreffenden Mess-/Prüfmittel ersichtlich sein (z.B. Prüfplakette). Des Weiteren ist der Bewerber berechtigt Software auf bestimmte Bauteile (z.B. Steuergerät) aufzuspielen und zu bearbeiten (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.7. Eigenerklärung, dass der Bewerber den rechtskonformen Zugriff auf die IETD TR 2350-105-18 besitzt und auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet, und dass diese Dokumente (nachweisbar) auf dem aktuellen Stand sind (gelenkte Dokumente) (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.8. Eigenerklärung, dass der Bewerber die systembezogenen notwendigen Programmier- und Diagnosegeräte incl. Software und Adaptionen im Besitz hat, um die im Zuge der Leistungserbringung IHS 2/3 notwendigen Softwareupdates/-upgrades durchführen zu können und dass er auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.9 Eigenerklärung, dass der Bewerber gem. den logistischen Vorgaben der Bundeswehr bei katalogisierten Artikeln (Versorgungsnummer der Bundeswehr), bei denen auch der Bund verpflichtend Originalersatzteile fordert, für die Erbringung der vertraglichen Leistung unter Beachtung der logistischen Vorgaben des Bundes ausschließlich derartige Originalersatzteile verbaut(jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.10. Eigenerklärung, dass der Bewerber einen Nachweises einer durchgeführten gültigen Schweißzertifizierung nach DIN 2303 besitzt (oder gleichwertig), die, wenn erforderlich (Panzerungsfunktion), neben dem Q2- auch den Q3-Anteil in der Zertifizierung beinhaltet. Er hat das für die nachgewiesenen Schweißzertifikate notwendige Equipment im Besitz und wird auf Anforderung seine Mitarbeiter damit ausstatten (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.11. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er das erforderliche Fachpersonal zur Durchführung der gem. den berufsgenossenschaftlichen erforderlichen Prüfungen (z.B. systembezogene UVV-Prüfungen gem. der aktuell gültigen Normen, sicherheitstechnische Prüfungen etc.) auf Anforderung zur Verfügung stellt. Die Prüfungen erfolgen durch Personal des Bewerbers oder Dritte (bspw. DEKRA, TÜV oder betroffene Hersteller) (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.12 Eigenerklärung, dass der Bewerber alle sonstigen erforderlichen Nachweise, die zur Durchführung der Instandhaltung einschließlich aller erforderlichen Prüfungen an den ausgeschriebenen Systemen/Geräten beinhalteten Einbauten gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. gem. den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften oder Zertifizierung nach Druckgeräte richtlinie) besitzt (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.13. Eigenerklärung zur uneingeschränkten Einhaltung und Anwendung der geforderten NATO-Qualitätssicherungsrichtlinie für Endprüfungen und Test, AQAP 2131:2017 im Bereich der Flächeninstandsetzung.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 2f Erklärung Know-How Schutz (Mit dem Teilhmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Vertraulichkeitserklärung Know-How Schutz

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYT14GW1AM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYT14GW1AM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/09 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYT14GW1AM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Eigenerklärung zur Vorlage einer Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % des Auftragswertes. Auf die Vertragserfüllungsbürgschaft wird verzichtet, wenn der Bonitätsindex der Kreditreform während der Vertragslaufzeit unter 250 Punkten liegt oder ein gleichwertiger Bonitätsnachweis vorgelegt wird.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/08/2026 18:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Umfang der Nachforderungen ergibt sich aus § 22 Abs. 7 VSVgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - IU - Anlage 2c Eigenerklärung Sanktionen EU: Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 - IU - Anlage 2d Eigenerklärung VS NfD-Merkblatt: Erklärung zur Beachtung der Bedingungen im VS-NfD Merkblatt ** Mittels Dritterklärung: - Vollmacht Bietergemeinschaft: Ist die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt, haben die daran beteiligten Unternehmen einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dessen Vollmacht mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem Angebot vorzulegen ist.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Ist die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt, haben die daran beteiligten Unternehmen einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dessen Vollmacht mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen ist. Die Vollmacht kann durch eine Abschrift des Vertrages über die Zusammenarbeit der Bieter ersetzt werden. Inhaltlich muss die Vollmacht dem § 29(7) VSVgV entsprechen; eine Liste aller Mitglieder ist beizufügen. Der Bevollmächtigte ist alleiniger Ansprechpartner der Vergabestelle. Bei Bietergemeinschaften sind die Teilnahmeanträge von jedem Bietergemeinschaftspartner gesondert auszufüllen.

Finanzielle Vereinbarung: Erfolgt die Bezuschlagung des Angebotes im Vergabeverfahren nicht im Wettbewerb im Sinne des § 4 VO PR 30/53, kommt bei Vergaben, wenn der AN seinen Hauptsitz in Deutschland hat und der Wert je Einzelauftrag 5.000,00 EUR netto und deren Gesamtwert im Kalenderjahr 125.000,00 EUR netto übersteigt, die Verordnung VO PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VO PR 30/53) zur Anwendung. In dem Fall gilt ein Selbstkostenpreis als Selbstkostenfest-, Selbstkostenricht- oder Selbstkostenerstattungspreis gemäß §§ 5 bis 8 VO PR Nr. 30/53 als vereinbart.

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte beachten Sie die Regelungen des § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Industrieunterstützung SPz PUMA - Los 2

Beschreibung: Die Rahmenvereinbarung umfasst die Instandsetzungsleistung an Fahrzeugen der Bundeswehr vom 01.01.2027 bis 31.12.2027 an dem System SPz PUMA in den Instandhaltungsstufen 2/3 mit folgenden MPO / Versorgungsnummern: 235000490 / 2350-12-387-2871 - SPZ PUMA Serie 235000400 / 2350-12-418-8522 - SPz PUMA S1 NRM 235000400 / 2350-12-419-0950 - SPz PUMA S1 L2 235000126 / 2350-12-413-6198 - SPz PUMA VJTF 235000899 / 2350-12-394-2320 - SPz PUMA Schul-Pz 235000899 / 2350-12-414-5400 - SPz PUMA Schul-Pz 254004316 / 2540-12-394-4790 - EINBS FUEFU 1 SEM 80 /90 SPZ PUMA 254004326 / 2540-12-394-4788 - EINBS FUEFU 2 SEM 93 SPZ PUMA Siehe auch Anlage 1 - LB (Leistungsbeschreibung) und deren Anhang A Die Planmenge für den Leistungszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2027 beträgt insgesamt 55.000 Instandsetzungsstunden. Optional können zusätzlich insgesamt 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Planmenge und die optional zu beauftragende Menge ergeben mit 71.500 Stunden die Obergrenze der Rahmenvereinbarung. Sobald die Obergrenze ausgeschöpft ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit. Optional kann die Rahmenvereinbarung um ein Jahr bis zum 31.12.2028 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt 55.000 Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können optional 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Obergrenze der optionalen Verlängerung beträgt 71.500 Instandsetzungsstunden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge. // Schätzwert für den Leistungszeitraum inkl. Mengenoption: 14.716.500,00 EUR / Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50630000 Reparatur und Wartung von Militärfahrzeugen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional können zusätzlich insgesamt 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Planmenge und die optional zu beauftragende Menge ergeben mit 71.500 Stunden die Obergrenze der Rahmenvereinbarung. Sobald die Obergrenze ausgeschöpft ist, verliert die Rahmenvereinbarung ihre Wirksamkeit. Optional kann die Rahmenvereinbarung um ein Jahr bis zum 31.12.2028 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt 55.000 Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können optional 16.500 Instandsetzungsstunden (Mengenoption) beauftragt werden. Die Obergrenze der optionalen Verlängerung beträgt 71.500 Instandsetzungsstunden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Alle HIL-Betriebsstätten

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Illkirch-Graffenstaden

Land, Gliederung (NUTS): Bas-Rhin (FRF11)

Land: Frankreich

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Optional kann die Rahmenvereinbarung um ein Jahr bis zum 31.12.2028 verlängert werden (Verlängerungsoption). Die Planmenge für den Zeitraum der optionalen Verlängerung beträgt 110.000 Instandsetzungsstunden. Zusätzlich können optional 33.000 Instandsetzungsstunden pro Jahr (Mengenoption) beauftragt werden. Die Obergrenze der optionalen Verlängerung beträgt 143.000 Instandsetzungsstunden. Der Auftraggeber hat keine Verpflichtung zum Abruf der prognostizierten Gesamtmenge.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 14 716 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es kann auf ein oder auf mehrere Lose geboten werden. Soweit wirtschaftlich vertretbar, sollen die Bieter den Zuschlag jeweils nur auf ein Los erhalten. Die tragenden Ziele der Losbildung und der Zuschlagslimitierung sind es, sowohl dauerhaft einen tatsächlichen Wettbewerb zu erhalten als auch die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die Einzelheiten zu den Regelungen der Losvergabe werden im Rahmen der Angebotsaufforderung mitgeteilt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: DIN EN ISO Zertifizierung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Vorlage des Nachweises über eine aktuelle und für den Auftragsgegenstand gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 oder eines vergleichbaren oder höherwertigen Zertifikates (jeweils ausgestellt durch eine akkreditierte Gesellschaft).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflicht 10/20 Mio. (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Vorlage einer Versicherungspolice in Kopie über den Abschluss einer Betriebs-/Produkthaftpflichtversicherung, deren Höhe jeweils 10 Mio. EUR pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden, im Falle der Kumulation der Schadensereignisse jedoch 20 Mio. EUR pro Jahr nicht unterschreitet. Mitversichert sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die durch Tätigkeiten/Arbeiten (Reparaturen, Montagen etc.) des Auftragnehmers und seiner

Betriebsangehörigen auf fremden Grundstücken entstehen. Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Schäden an fremden Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden, die durch eine berufliche oder gewerbliche Tätigkeit des Auftragnehmers und seiner Betriebsangehörigen an oder mit diesen Sachen (z. B. Bearbeitung, Reparatur und dergleichen) entstanden sind.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregistrauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Vorlage (Kopie) eines Handelsregistrauszuges oder eines vergleichbaren Nachweises. (nicht älter als ein Jahr)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 2a Teilnahmeantrag allgemeiner Teil (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 2.1. Die Bereitstellung von mindestens 12 Instandhaltungsmonteur jeweils für Los 1 und Los 2 im Falle möglicher Bedarfssteigerungen in Folge einer Notstands- und Krisensituation und dessen Entsendung in das jeweilige Einsatzgebiet. 2.2. Eigenerklärung des Bewerbers zur Bereitschaft der Einleitung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung Ü2-vorbeugender Sabotageschutz gemäß § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz für alle, die als Monteur in militärischen Liegenschaften eingesetzt werden, wenn der Auftraggeber dies fordert 2.3. Der Bewerber ist verpflichtet, bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" die Bestimmungen des "Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" einzuhalten, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. Die Anlage zum VS-NfD-Merkblatt wird der Bieter dem Teilnahmeantrag beifügen (Anlage 2d). 2.4. Der Bewerber erklärt die Bereitschaft, sich bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS-VERTRAULICH" oder höher in die Geheimschutzbetreuung des BMWi oder einer vergleichbaren ausländischen EU-Behörde zu begeben sowie das einzusetzende Personal für den Geheimhaltungsgrad VS-VERTRAULICH oder höher bzw. NATO Confidential oder höher überprüfen zu lassen, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. Der Bewerber verpflichtet sich, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebene "Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch)" sowie die Bestimmungen der Zentralrichtlinie A-1130/1 "Militärische Sicherheit in der Bundeswehr" in der jeweils neusten Fassung zu beachten. 2.5. Das für die Abwicklung der Verträge und Durchführung der Aufträge vorgesehene Personal muss die Deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen und nicht aus Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko (gem. Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG) stammen. 3.1. Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe i.S.d. §§ 23 und 24 VSVgV vorliegen. 3.2. Eigenerklärung, dass der Bewerber seinen Arbeitnehmern, die unter den Geltungsbereich des Mindestlohngesetzes (MiLoG) fallen, mindestens den gesetzlichen Mindestlohn nach MiLoG dauerhaft und rechtzeitig zahlt und die weiteren Pflichten aus dem MiLoG, insbesondere die Aufzeichnungspflichten, einhält. Auf Verlangen weist der Bieter die Einhaltung dieser Pflichten nach. 3.3. Eigenerklärung, dass der Bewerber für den Fall, dass er sich zur Erfüllung der dienst- oder werkvertraglichen Verpflichtungen eines oder mehrerer Nachunternehmer bedient, diese ebenfalls zur Zahlung des gesetzlichen vorgegebenen Mindestlohns und zur Einhaltung aller sonstigen Pflichten nach dem MiLoG vertraglich verpflichtet. Soweit der Nachunternehmer im Zuge seiner eingegangenen Verpflichtungen seinerseits weitere Nachunternehmer mit Dienst- oder Werkvertragsleistungen beauftragt, hat er sicherzustellen, dass auch diese Nachunternehmer entsprechend verpflichtet werden. 3.4. Eigenerklärung, dass der Bewerber sämtliche Kosten übernimmt, die aufgrund der

Inanspruchnahme durch Dritte wegen der Verletzung des MiLoG durch den Bieter selbst oder ein durch ihn beauftragten Nachunternehmer entstehen. 3.5. Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. 3.6. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen. Im Falle einer geplanten Auftragsvergabe legt der Bewerber eine aktuelle Unbedenklichkeitserklärung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse vor. 3.7. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Rahmen der Einweisung zur Arbeitssicherheit die Social Media Erklärung gegen Unterschrift zur Kenntnis zu nimmt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 2b Teilnahmeantrag technischer Teil (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 2.1 Eigenerklärung dass der Bewerber die Herstellereigenschaft für die in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme/Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene besitzt ODER die Fähigkeit zur Instandhaltung der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme/Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene durch eine erfolgreich durchgeführte Probeinstandsetzung, eine Zertifizierung durch den Hersteller oder durch Aufträge einer behördlichen Stelle oder der HIL GmbH nachweisen kann. Der entsprechende Nachweis (z.B. IRV BAAINBw, Verträge/Beauftragungen durch Logistische Steuerstellen, HIL-Rahmenvertrag) ist vorzulegen. 2.2. Eigenerklärung, dass der Bewerber eine gültige Zertifizierung nach TL A 0023 besitzt. 2.3 Eigenerklärung, dass der Bewerber über die für die entsprechenden Arbeiten benötigten MCH Rechner verfügt und sein Personal damit ausstatten wird. 2.4 Eigenerklärung über das Vorhandensein der nachstehend aufgeführten Monteure für die Dauer der Vertragslaufzeit: a) IH-Personal (Grundqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec I, - Fahrgestell: Basismodul KfzPzInst SysT I sowie KOA- SysT I KfzPzInst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: KOA-SysT I Walnst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) b) Befunder (Bediener-/Befunderqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec II - Fahrgestell: SysT II KfzPzInst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: SysT II Walnst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) Befähigung von Ein- und Ausgangsprüfungen, die erforderliche Fahrberechtigung für alle Varianten SPz PUMA (KfGA Klasse F) muss vorhanden sein c) Qualifikation für Arbeiten an HV Anlagen Stufe 3 d) Befähigung zur Durchführung von Rissprüfungen (Farbeindringverfahren, Ultraschall, und vergleichbar) vor und nach durchzuführenden Schweißarbeiten, Qualifikation Stufe 2 DIN EN ISO 9712 e) Schweißerqualifikation nach DIN 2303 Stufe Q3 f) Systemspezifische Qualifikationen gem. Anl. 1, Anh. E Diese Forderungen gelten jeweils im Hinblick auf die ausgeschriebenen MPO/Versorgungsnummern. Die Qualifikationen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Gültigkeit haben. 2.5 Eigenerklärung, dass der Bewerber die nachstehend aufgeführten Monteure für die Dauer der Vertragslaufzeit bereitstellt: Los 1: ?? 50 Monteure mit Grundqualifikation ?? 25 Monteure mit Bediener-/Befunderqualifikation ?? 1 Monteur mit Schweißerqualifikation Los 2: ?? 50 Monteure mit Grundqualifikation ?? 25 Monteure mit Bediener-/Befunderqualifikation ?? 1 Monteur mit Schweißerqualifikation 2.6. Eigenerklärung, dass der Bewerber alle zur Instandhaltung benötigten Sonderwerkzeuge, Vorrichtungen, Mess- und Prüfmittel im gebrauchsfähigen Zustand im Besitz hat und ausschließlich kalibrierte Mess- und Prüfmittel einsetzen wird. Die gültige Kalibrierung muss jederzeit nachweisbar (Kalibrierschein) und am betreffenden Mess-/Prüfmittel ersichtlich sein (z.B. Prüfplakette). Des Weiteren ist der Bewerber berechtigt Software auf bestimmte Bauteile (z.B. Steuergerät) aufzuspielen und zu bearbeiten. 2.7. Eigenerklärung, dass der Bewerber den rechtskonformen Zugriff auf die IETD TR 2350-105-18 besitzt und auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet, und dass diese Dokumente (nachweisbar) auf dem aktuellen Stand sind (gelenkte Dokumente). 2.8.

Eigenerklärung, dass der Bewerber die systembezogenen notwendigen Programmier- und Diagnosegeräte incl. Software und Adaptionen im Besitz hat, um die im Zuge der Leistungserbringung IHS 2/3 notwendigen Softwareupdates/-upgrades durchführen zu können und dass er auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet. 2.9 Eigenerklärung, dass der Bewerber gem. den logistischen Vorgaben der Bundeswehr bei katalogisierten Artikeln (Versorgungsnummer der Bundeswehr), bei denen auch der Bund verpflichtend Originalersatzteile fordert, für die Erbringung der vertraglichen Leistung unter Beachtung der logistischen Vorgaben des Bundes ausschließlich derartige Originalersatzteile verbaut. 2.10. Eigenerklärung, dass der Bewerber einen Nachweises einer durchgeführten gültigen Schweißzertifizierung nach DIN 2303 besitzt (oder gleichwertig), die, wenn erforderlich (Panzerungsfunktion), neben dem Q2- auch den Q3-Anteil in der Zertifizierung beinhaltet. Er hat das für die nachgewiesenen Schweißzertifikate notwendige Equipment im Besitz und wird auf Anforderung seine Mitarbeiter damit ausstatten. 2.11. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er das erforderliche Fachpersonal zur Durchführung der gem. den berufsgenossenschaftlichen erforderlichen Prüfungen (z.B. systembezogene UVV-Prüfungen gem. der aktuell gültigen Normen, sicherheitstechnische Prüfungen etc.) auf Anforderung zur Verfügung stellt. Die Prüfungen erfolgen durch Personal des Bewerbers oder Dritte (bspw. DEKRA, TÜV oder betroffene Hersteller). 2.12 Eigenerklärung, dass der Bewerber alle sonstigen erforderlichen Nachweise, die zur Durchführung der Instandhaltung einschließlich aller erforderlichen Prüfungen an den ausgeschriebenen Systemen/Geräten beinhalteten Einbauten gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. gem. den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften oder Zertifizierung nach Druckgeräte-richtlinie) besitzt. 2.13. Eigenerklärung zur uneingeschränkten Einhaltung und Anwendung der geforderten NATO-Qualitätssicherungsrichtlinie für Endprüfungen und Test, AQAP 2131:2017 im Bereich der Flächeninstandsetzung.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 3 Teilnahmeantrag Unterauftragnehmer 1/2 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 1.1. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers zur Bereitschaft der Einleitung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung Ü2-vorbeugender Sabotageschutz gemäß § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz für alle, die als Monteur in militärischen Liegenschaften eingesetzt werden, wenn der Auftraggeber dies fordert 1.2. Der Unterauftragnehmer ist verpflichtet, bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" die Bestimmungen des "Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD)" einzuhalten, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. 1.3. Der Unterauftragnehmer erklärt die Bereitschaft, sich bei Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades "VS-VERTRAULICH" oder höher in die Geheimschutzbetreuung des BMWi oder einer vergleichbaren ausländischen EU-Behörde zu begeben sowie das einzusetzende Personal für den Geheimhaltungsgrad VS-VERTRAULICH oder höher bzw. NATO Confidential oder höher überprüfen zu lassen, sofern der Leistungsgegenstand diesem Geheimhaltungsgrad unterliegt. Der Bewerber verpflichtet sich, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebene "Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch)" sowie die Bestimmungen der Zentralrichtlinie A-1130/1 "Militärische Sicherheit in der Bundeswehr" in der jeweils neusten Fassung zu beachten. 1.4. Das für die Abwicklung der Verträge und Durchführung der Aufträge vorgesehene Personal muss die Deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen und nicht aus Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko (gem. Staatenliste im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG) stammen. 2.1. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers, dass keine Ausschlussgründe i.S.d. §§ 23 und 24 VSVgV vorliegen. 2.2. Eigenerklärung des Unterauftragnehmers, dass er im Rahmen der Einweisung zur Arbeitssicherheit die Social

Media Erklärung gegen Unterschrift zur Kenntnis zu nehmen. 3.1 Eigenerklärung, dass der Bewerber die Herstellereigenschaft für die in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme /Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene besitzt ODER die Fähigkeit zur Instandhaltung der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Systeme/Geräte auf Versorgungsnummer-/NIIN-/Materialnummer-Ebene durch eine erfolgreich durchgeführte Probeinstandsetzung, eine Zertifizierung durch den Hersteller oder durch Aufträge einer behördlichen Stelle oder der HIL GmbH nachweisen kann. Der entsprechende Nachweis (z.B. IRV BAAINBw, Verträge/Beauftragungen durch Logistische Steuerstellen, HIL-Rahmenvertrag) ist vorzulegen (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 3.2. Eigenerklärung, dass der Bewerber eine gültige Zertifizierung nach TL A 0023 besitzt (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 3.3 Eigenerklärung, dass der Bewerber über die für die entsprechenden Arbeiten benötigten MCH Rechner verfügt und sein Personal damit ausstatten wird (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil).

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 3 Teilnahmeantrag Unterauftragnehmer 2/2 (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): 3.4 Eigenerklärung über das Vorhandensein der nachstehend aufgeführten Monteure für die Dauer der Vertragslaufzeit: a) IH-Personal (Grundqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec I, - Fahrgestell: Basismodul KfzPzInst SysT I sowie KOA- SysT I KfzPzInst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: KOA-SysT I Walnst SPz Puma (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) b) Befunder (Bediener-/Befunderqualifikation) - Qualifikation Systeminstandsetzer SysTec II - Fahrgestell: SysT II KfzPzInst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) - Waffe: SysT II Walnst SPz PUMA (S0, VJTF, FsPz, S1 NRM, S1L2) Befähigung von Ein- und Ausgangsprüfungen, die erforderliche Fahrberechtigung für alle Varianten SPz PUMA (KfGA Klasse F) muss vorhanden sein c) Qualifikation für Arbeiten an HV Anlagen Stufe 3 d) Befähigung zur Durchführung von Rissprüfungen (Farbeindringverfahren, Ultraschall, und vergleichbar) vor und nach durchzuführenden Schweißarbeiten, Qualifikation Stufe 2 DIN EN ISO 9712 e) Schweißerqualifikation nach DIN 2303 Stufe Q3 f) Systemspezifische Qualifikationen gem. Anl. 1, Anh. E Diese Forderungen gelten jeweils im Hinblick auf die ausgeschriebenen MPO/Versorgungsnummern und den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil. Die Qualifikationen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Gültigkeit haben. 2.5 --- 2.6. Eigenerklärung, dass der Bewerber alle zur Instandhaltung benötigten Sonderwerkzeuge, Vorrichtungen, Mess- und Prüfmittel im gebrauchsfähigen Zustand im Besitz hat und ausschließlich kalibrierte Mess- und Prüfmittel einsetzen wird. Die gültige Kalibrierung muss jederzeit nachweisbar (Kalibrierschein) und am betreffenden Mess-/Prüfmittel ersichtlich sein (z.B. Prüfplakette). Des Weiteren ist der Bewerber berechtigt Software auf bestimmte Bauteile (z.B. Steuergerät) aufzuspielen und zu bearbeiten (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.7. Eigenerklärung, dass der Bewerber den rechtskonformen Zugriff auf die IETD TR 2350-105-18 besitzt und auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet, und dass diese Dokumente (nachweisbar) auf dem aktuellen Stand sind (gelenkte Dokumente) (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.8. Eigenerklärung, dass der Bewerber die systembezogenen notwendigen Programmier- und Diagnosegeräte incl. Software und Adaptionen im Besitz hat, um die im Zuge der Leistungserbringung IHS 2/3 notwendigen Softwareupdates/-upgrades durchführen zu können und dass er auf Anforderung seine Mitarbeiter mit diesen ausstattet (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.9 Eigenerklärung, dass der

Bewerber gem. den logistischen Vorgaben der Bundeswehr bei katalogisierten Artikeln (Versorgungsnummer der Bundeswehr), bei denen auch der Bund verpflichtend Originalersatzteile fordert, für die Erbringung der vertraglichen Leistung unter Beachtung der logistischen Vorgaben des Bundes ausschließlich derartige Originalersatzteile verbaut(jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.10. Eigenerklärung, dass der Bewerber einen Nachweises einer durchgeführten gültigen Schweißzertifizierung nach DIN 2303 besitzt (oder gleichwertig), die, wenn erforderlich (Panzerungsfunktion), neben dem Q2- auch den Q3-Anteil in der Zertifizierung beinhaltet. Er hat das für die nachgewiesenen Schweißzertifikate notwendige Equipment im Besitz und wird auf Anforderung seine Mitarbeiter damit ausstatten (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.11. Eigenerklärung des Bewerbers, dass er das erforderliche Fachpersonal zur Durchführung der gem. den berufsgenossenschaftlichen erforderlichen Prüfungen (z.B. systembezogene UVV-Prüfungen gem. der aktuell gültigen Normen, sicherheitstechnische Prüfungen etc.) auf Anforderung zur Verfügung stellt. Die Prüfungen erfolgen durch Personal des Bewerbers oder Dritte (bspw. DEKRA, TÜV oder betroffene Hersteller) (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.12 Eigenerklärung, dass der Bewerber alle sonstigen erforderlichen Nachweise, die zur Durchführung der Instandhaltung einschließlich aller erforderlichen Prüfungen an den ausgeschriebenen Systemen/Geräten beinhalteten Einbauten gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. gem. den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften oder Zertifizierung nach Druckgeräte richtlinie) besitzt (jeweils im Hinblick auf den vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungsanteil). 2.13.Eigenerklärung zur uneingeschränkten Einhaltung und Anwendung der geforderten NATO-Qualitätssicherungsrichtlinie für Endprüfungen und Test, AQAP 2131:2017 im Bereich der Flächeninstandsetzung.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IU - Anlage 2f Erklärung Know-How Schutz (Mit dem Teilhabeantrag; Mittels Eigenerklärung): Vertraulichkeitserklärung Know-How Schutz

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYT14GW1AM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYT14GW1AM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/09 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hilgmbh.de/VMPSatellite/notice/CXT6YYDYT14GW1AM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Eigenerklärung zur Vorlage einer Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % des Auftragswertes. Auf die Vertragserfüllungsbürgschaft wird verzichtet, wenn der Bonitätsindex der Kreditreform während der Vertragslaufzeit unter 250 Punkten liegt oder ein gleichwertiger Bonitätsnachweis vorgelegt wird.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/08/2026 18:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Umfang der Nachforderungen ergibt sich aus § 22 Abs. 7 VSVgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - IU - Anlage 2c Eigenerklärung Sanktionen EU: Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 - IU - Anlage 2d Eigenerklärung VS NfD-Merkblatt: Erklärung zur Beachtung der Bedingungen im VS-NfD Merkblatt ** Mittels Dritterklärung: - Vollmacht Bietergemeinschaft: Ist die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt, haben die daran beteiligten Unternehmen einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dessen Vollmacht mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem Angebot vorzulegen ist.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Ist die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt, haben die daran beteiligten Unternehmen einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dessen Vollmacht mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen ist. Die Vollmacht kann durch eine Abschrift des Vertrages über die Zusammenarbeit der Bieter ersetzt werden. Inhaltlich muss die Vollmacht dem § 29(7) VSVgV entsprechen; eine Liste aller Mitglieder ist beizufügen. Der Bevollmächtigte ist alleiniger Ansprechpartner der Vergabestelle. Bei Bietergemeinschaften sind die Teilnahmeanträge von jedem Bietergemeinschaftspartner gesondert auszufüllen.

Finanzielle Vereinbarung: Erfolgt die Bezuschlagung des Angebotes im Vergabeverfahren nicht im Wettbewerb im Sinne des § 4 VO PR 30/53, kommt bei Vergaben, wenn der AN seinen Hauptsitz in Deutschland hat und der Wert je Einzelauftrag 5.000,00 EUR netto und deren Gesamtwert im Kalenderjahr 125.000,00 EUR netto übersteigt, die Verordnung VO PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VO PR 30/53) zur Anwendung. In dem Fall gilt ein Selbstkostenpreis als Selbstkostenfest-, Selbstkostenricht- oder Selbstkostenerstattungspreis gemäß §§ 5 bis 8 VO PR Nr. 30/53 als vereinbart.

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte beachten Sie die Regelungen des § 160

GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2)

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden

entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HIL

Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

Registrierungsnummer: 992-80013-14

Postanschrift: Josef-Wirmer-Straße 2-8

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@hilgmbh.de

Telefon: +49 228-4463-2320

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
Kontaktperson: 992-80013-14
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05f1897f-aa85-4d6e-8d9f-162ee425c04b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 18
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2026 11:16:20 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 499697-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/07/2026